

Wie wird das Geld aus dem Verfügungsfonds vergeben?

Das gesellschaftliche Leben in der Oberen Neustadt ist dank der vielen Veranstaltungen und Projekte, die jährlich von engagierten Menschen im Stadtteil auf die Beine gestellt werden, bunt und abwechslungsreich. Einen Teil dazu trägt der sogenannte Verfügungsfonds bei. Diese umfasst durch die Mittel der Städtebauförderung jährlich 15.000 Euro. Alle Bewohner*innen können einen Antrag stellen, wenn Sie eine Projektidee für den Stadtteil haben.

Wie wird das Geld vergeben?

Das Quartiersmanagement und die Stadtverwaltung stellen fest, ob die Projektidee den allgemeinen Richtlinien entspricht und grundsätzlich gefördert werden kann. Sie prüfen:

- ist der Antrag rechtzeitig eingegangen? (14 Tage vor der Sitzung)
- sind alle Informationen vollständig? (z.B. Angaben, Projektdauer, Kostenaufstellung)
- gibt es ein Projektstart und -ende?
- hat das Projekt einen Bezug zum Stadtteil und bringt diesem einen Nutzen?
- können alle Bewohner*innen teilnehmen?
- findet das Projekt innerhalb des Fördergebietes Obere Neustadt statt oder kommt seinen Bewohner*innen zugute?

Das Quartiersmanagement steht den Antragsteller*innen beratend zur Seite und kann bei der formellen Antragstellung unterstützen.

Auf der Sitzung des Stadtteilbeirats wird der Antrag vom jeweiligen Antragsteller*in vorgestellt.

Jetzt sind die Mitglieder des Beirats in der Pflicht. Sie **entscheiden, ob Geld** für das Projekt **ausgegeben werden soll**. Bei ihrer Entscheidung orientieren sich die Beiratsmitglieder an folgender Checkliste:

- Das Projekt:
 - belebt den Stadtteil / Bewohner*innen setzen sich für ihr Quartier ein.
 - ist neu/ hat ein neues Element (erst nachrangig sollen Projekte gefördert werden, die es schon einmal in ähnlicher Form gab).
 - Grundsätzlich können alle Bewohner*innen des Stadtteils am Projekt teilnehmen (eine Definition von Zielgruppen ist möglich (z.B. an Kinder und Jugendliche oder Senior*innen))
 - Es muss nichts bezahlt, gekauft oder verzehrt werden.
- Das Projekt/ die Aktion wird im Stadtteil öffentlich bekannt gemacht:
 - Ein Plakat/ Aushang wird angefertigt.
 - Der Beirat wird eingeladen.
 - Es wird ein Text für die Webseite geschrieben – kann kurz und knapp sein.

Mit dem Projekt wird ein Gegenstand angeschafft:

- Ist die Ausleihe geregelt (Kontaktaten, Standort).
- Wo lagert der Gegenstand nach Ablauf des Projekts?
- Es soll im Projekt für weitere Projektbeteiligte ein Honorar/ Aufwandsentschädigung geben:
 - Antragsteller können kein Honorar für sich beantragen.
 - die Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Tätigkeiten werden nicht gefördert, damit zusammenhängende Auslagen und Mehraufwand werden gefördert z.B. Benzinkosten, wenn etwas transportiert werden muss.
 - das Honorar ist in Abhängigkeit der Qualifizierung angemessen.

Im Auftrag von:



Gefördert durch:

